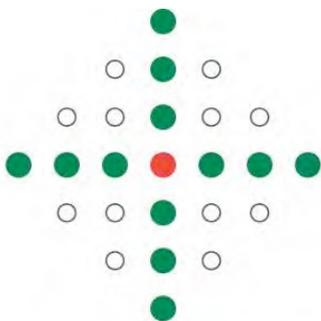


Gemeinsamer Gottesdienst

der Ev.-methodistischen Kirche der
Ostdeutschen Jährlichen Konferenz

und

der Ev.-Lutherischen Landeskirche
Sachsens



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Evangelisch-
methodistische
Kirche

Die Evangelisch-methodistische Kirche der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz und die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens sind dankbar für mehr als zweieinhalb Jahrzehnte Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft. Diese Art der Kirchengemeinschaft ist die höchste Form der Verständigung zwischen Kirchen, in der die Ämter und Dienste einschließlich der Sakramente gegenseitig in vollem Umfang anerkannt werden, auch wenn es in der theologischen Begründung, in der Ausbildung oder der kirchlichen Praxis Unterschiede geben mag. Die Teilnahme und Mitwirkung an Gottesdiensten, an Amtshandlungen und Sakramenten der anderen Kirche sind keinen Einschränkungen unterworfen.

Der unten veröffentlichte Gottesdienstentwurf wurde partnerschaftlich erarbeitet und möchte zu gemeinsam gestalteten und verantworteten Gottesdiensten ermutigen. Er kann insbesondere dort Anwendung finden, wo aufgrund von Vakanzen Pastoren und Pastorinnen bzw. Pfarrerrinnen und Pfarrer Gottesdienstvertretungen in der jeweils anderen Kirche übernehmen. Er kann auch als Variante derjenigen Liturgie verwendet werden, die bisher ökumenische Gottesdienste von Ev.-methodischer Kirche und Ev.-Lutherischer Landeskirche Sachsens prägen. Ebenfalls können einzelne liturgische Elemente in traditionelle Gottesdienste übernommen werden.

Dieser Gottesdienstentwurf besitzt einen Höhepunkt in seinem 3. Teil „III. Teilen - Gott verbindet uns miteinander“ mit der Feier des Heiligen Abendmahls. Wenn schwerwiegende örtliche Gründe gegen eine gemeinsame Mahlfeier vorliegen sollten, dann kann auch eine Agapefeier, mindestens aber das Wahrnehmen der Teilnehmenden als Gemeinschaft Ausdruck finden. Die vorliegende Ordnung der Mahlfeier orientiert sich an der ökumenischen Lima-Liturgie und ist stark gekürzt.

I. Ankommen - Gott bringt uns zusammen

Musik zum Eingang

Votum zur Eröffnung, Bibelwort, liturgischer Gruß und freie Begrüßung

Liturg*in Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinde Amen.

Liturg*in „Es ist besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe. Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Gesell auf.“
(Kohelet 4,9-10a)

Gnade und Friede von Gott, der uns durch Christus mit sich versöhnt hat, sei mit euch allen.

Gemeinde Und mit deinem Geist.

[Liturg*in *Hinweise zum Gottesdienst*]

Introitus-Psalm im Wechsel

[Halleluja! Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen im Rate der Frommen und in der Gemeinde.

Groß sind die Werke des HERRN;
wer sie erforscht, der hat Freude daran.

Was er tut, das ist herrlich und prächtig,
und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder,
der gnädige und barmherzige HERR.

Er gibt Speise denen, die ihn fürchten;
er gedenkt auf ewig an seinen Bund.

Er lässt verkündigen seine gewaltigen Taten seinem Volk,
dass er ihnen gebe das Erbe der Heiden.

Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht;
alle seine Ordnungen sind beständig.

Sie stehen fest für immer und ewig;
sie sind recht und verlässlich.

Er sendet eine Erlösung seinem Volk;
er verheißt, dass sein Bund ewig bleiben soll.
Heilig und hehr ist sein Name.

Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang.
Klug sind alle, die danach tun.
Sein Lob bleibet ewiglich.]

Ps 111 (nach LuB 2017)

Gloria patri [EG 177.1 / EM 463]

Kyrie [EG 178.1-14 oder EM 450-455]

Gloria in excelsis [EG 179,1-4 / EM 29,1 oder EM 456-461]

Tagesgebet / Eingangsgebet

Liturg*in

Lasst uns beten:

[Halte uns so nahe bei dir und so nahe beieinander, o Gott, dass wir anfangen, uns zu regen, und dass wir in Bewegung bleiben durch das, was du vorhast mit deiner Ökumene, deiner bewohnten Welt, in der deine Kirche bestimmt ist zum Zeichen deines Friedens als Vorposten deiner Zukunft. Vereine uns zum Dienst für dich und gib, dass der Dienst für dich uns vereine.]

Gemeinde Amen.

II. Hören - Gott spricht zu uns

[Eine der folgenden drei Lesungen kann bei Bedarf entfallen.]

Lesung aus dem Alten Testament

Lektor*in

Die Lesung aus dem Alten Testament steht ... :

[Gemeinde steht auf.]

Text

Worte der Heiligen Schrift

Gemeinde

Gott sei Lob und Dank.

[Gemeinde setzt sich.]

Lied [„Nun singe Lob“ EG 265 / EM 414]

Lesung der Epistel

Lektor*in

Die Epistel steht ... :

[Gemeinde steht auf.]

Text

Worte der Heiligen Schrift.

Gemeinde

Gott sei Lob und Dank.

Halleluja [SvH o40 oder EM 464-466]

[Gemeinde setzt sich.]

Wochenlied [„Sonne der Gerechtigkeit“ EG 262,1-3+7 / EM 401,1-3+7]

Lesung des Evangeliums

Lektor*in Das Evangelium steht ... :

[Gemeinde steht auf.]

Text

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Gemeinde Lob sei dir, Christus.

Glaubensbekenntnis [EG 804/805 oder EGb S. 541 oder EM 769-771] oder Glaubenslied [EG 183/184/779/780 oder EM 300/305/307]

Liturg*in In der Gemeinschaft der weltweiten Christenheit bekennen wir unseren Glauben:

Gemeinde [Wir glauben an den einen Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat und uns Menschen zu seinem Bild. Er hat Israel erwählt, im die Gebote gegeben und seinen Bund geschlossen zum Segen für die Völker.

Wir glauben an Jesus von Nazareth, den Nachkommen Davids, den Sohn der Maria, den Christus Gottes. Mit ihm kam Gottes Liebe zu allen Menschen, heilsam, tröstlich und herausfordernd. Er wurde gekreuzigt unter Pontius Pilatus, aber Gott hat ihn auferweckt nach seiner Verheißung, uns zur Rettung und zum Heil. Wir glauben an den Heiligen Geist, der in Worten und Zeichen an uns wirkt. Er führt uns zusammen aus der Vielfalt des Glaubens, damit Gottes Volk werde aus allen Völkern, befreit von Schuld und Sünde, berufen zum Leben in Gerechtigkeit und Frieden. Mit der ganzen Schöpfung hoffen wir auf das Kommen des Reiches Gottes. Amen.]

EKKW, Agende I/2 (1996), 663 Nr. 8 (1049)

[Gemeinde setzt sich.]

evtl. Musik / Gesang / Chor

Predigt

Predigtlied [„Strahlen brechen viele“ EG 268 / EM 41

Sündenbekenntnis mit Absolution

Liturg*in Christus, unser Herr, lädt alle an seinen Tisch, die ihn lieben, die ihre Sünde eingestehen und die miteinander in Frieden leben wollen. Lasst uns darum vor Gott und voreinander unsere Sünde bekennen.

Alle Barmherziger Gott, wir bekennen, dass wir gegen dich gesündigt haben in Gedanken, Worten und Werken durch das, was wir getan, und durch das, was wir unterlassen haben. Wir haben dich nicht von ganzem Herzen geliebt, wir haben unsere Nächsten nicht wie uns selbst geliebt. Als Kirchen und Gemeinden haben wir nebeneinander gelebt, ohne einander wahrzunehmen und füreinander einzustehen.

Um deines Sohnes Jesus Christus willen, erbarme dich unser. Vergib uns, erneuere uns und leite uns, dass wir Freude haben an deinem Willen und auf deinen Wegen gehen, zur Ehre deines heiligen Namens. Amen.

Liturg*in Hört die frohe Botschaft: Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Im Namen Jesu Christi, euch ist vergeben.

Gemeinde Im Namen Jesu Christi, dir ist vergeben.

Alle Ehre sei Gott. Amen.

Handreichung zur Kirchengemeinschaft zwischen EKD und EmK, S. 26

III. Teilen - Gott verbindet uns miteinander

Friedensgruß

Liturg*in Gebt einander ein Zeichen der Versöhnung und des Friedens.

Großes Dankgebet

Liturg*in Der Herr sei mit euch.

Gemeinde Und auch mit dir.

[Gemeinde steht auf.]

Liturg*in Erhebt eure Herzen.

Gemeinde Wir erheben sie zum Herrn.

Liturg*in Lasst uns Dank sagen dem Herrn, unserem Gott.

Gemeinde Es ist würdig und recht, Lob und Dank darzubringen.

Liturg*in In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, heiliger Gott, immer und überall zu danken. Du bist der Schöpfer des Himmels und der Erde. Du hast uns nach deinem Bild geschaffen und uns den Atem des Lebens eingehaucht. Darum preisen wir deinen Namen mit deinem Volk hier auf Erden und allen himmlischen Heerscharen und stimmen ein in ihren immerwährenden Lobpreis:

Gemeinde „Heilig, heilig, heilig“ [EM 469-474 oder EG 185.1-4]

Liturg*in Ja, heilig bist du und gesegnet ist dein Sohn Jesus Christus. Er heilte die Kranken, speiste die Hungrigen und aß mit den Sündern. Durch sein Leiden, Sterben und Auferstehen hast du deine Kirche ins Leben gerufen.

In der Nacht, als der Herr Jesus verraten wurde, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: Nehmt und esst, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut: das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.

In Erinnerung an dein machtvolles Wirken in Jesus Christus geben wir uns selbst hin in Lobpreis und Dank für deine Taten. In der Gemeinschaft der christlichen Kirche verkünden wir das Geheimnis des Glaubens:

Gemeinde Christus ist gestorben, Christus ist auferstanden, Christus wird wiederkommen. [oder EM 478]

Liturg*in Gieße deinen Heiligen Geist über uns aus, die wir hier versammelt sind, und über diese Gaben, damit das Brot uns zum Brot des Lebens und der Kelch uns zum Kelch des Heils wird. Mache uns eins mit Christus, eins miteinander und eins im Dienst für die Welt, bis Christus kommt und wir an seinem himmlischen Festmahl teilnehmen.

Durch deinen Sohn, Jesus Christus, im Heiligen Geist sei dir, allmächtiger Vater, Ruhm und Ehre jetzt und allezeit.

**EM 460 Ehre sei Gott in der Höhe (Bortnjanskij)
oder EM 476 Christe, du Lamm Gottes (= EG 190.2)**

Austeilung

Dankgebet

Liturg*in Lasst uns gemeinsam beten:

Gemeinde Ewiger Gott, wir sagen dir Dank für dieses heilige Geheimnis, in dem du dich selbst uns gegeben hast. Gib, dass wir in der Kraft deines Geistes hinausgehen in die Welt, um uns selbst für andere hinzugeben. Im Namen Jesu Christi, unseres Herrn. Amen.

IV. Weitergehen - Gott segnet uns

Fürbittgebet

Sprecher*in 1 Liebender Gott, deine Hilfe ist wie das Licht, das die Dunkelheit durchbricht und die Finsternis auf Erden vertreibt: Schenke dein Licht!

Sprecher*in 2 Gott der Liebe,
Gemeinde schenke dein Licht.

Sprecher*in 1 Wo Unwissenheit, Selbstliebe und Gleichgültigkeit lebendige Gemeinschaft zerbrochen haben,

Sprecher*in 2 Gott der Versöhnung,
Gemeinde schenke dein Licht.

Sprecher*in 1 Wo Ungerechtigkeit und Unterdrückung ganzen Völkern den Lebensmut genommen haben,

Sprecher*in 2 Gott der Befreiung,

Gemeinde schenke dein Licht.

Sprecher*in 1 Wo Hunger und Armut, Krankheit und Tod das Leben zur unerträglichen Last gemacht haben,

Sprecher*in 2 Gott des Erbarmens,

Gemeinde schenke dein Licht.

Sprecher*in 1 Wo Misstrauen und Hass, Streit und Krieg deine Güte in Frage gestellt haben,

Sprecher*in 2 Gott des Friedens,

Gemeinde schenke dein Licht,

Sprecher*in 1 dass die Erde hell werde und in deinem Licht erstrahle.
Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Gemeinde Vaterunser ... Amen.

Sendungswort oder Lied

[Gemeinde steht auf.]

Liturg*in Wir gehen. Wir gehen gemeinsam. Wir gehen verschieden. In allem lasst uns Gott bezeugen und das Gute nicht vergessen, das er uns getan hat. Geht hin im Frieden des Herrn.

Gemeinde Gott sei Lob und Dank.

Lied zur Sendung [„Nun aufwärts froh den Blick gewandt“ EG 394 / EM 491 oder „Geht Gottes Weg, bringt Frieden in die Welt“ EM 554]

Segen

Liturg*in Auf diesem Weg begleite und stärke euch Gottes Segen.

[Gemeinde steht auf.]

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Gemeinde Amen.

(Segenslied) [„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus“ EM 498]

Musik zum Ausgang